

SDS	SDS schülke Decon Service	schülke 
07.12.2015	Dokument Nummer: SDS-AB - 302 Sicherheitshinweise	Seite 1/2

SDS Sicherheitshinweise

SDS steht für schülke Decon Service. Dieser Service wird durch speziell geschulte Servicetechniker der Fa. Schülke und Mayr GmbH durchgeführt.

Es wird mit Hilfe von HPV (Hydrogen Peroxide Vapour) Technologie, d.h. durch Verdampfen von hochreinem Wasserstoffperoxid, eine Bio-Dekontamination von Räumen durchgeführt. Dafür wird perform select H₂O₂ mit einem HPV-Generator verdampft. Durch anschließende Mikrokondensation auf den Oberflächen wird eine hervorragende Wirksamkeit gegen Keime (inkl. Sporen) erreicht.

Für die sichere Durchführung der SDS vor Ort sind Sicherheitsmaßnahmen im Vorfeld zu besprechen. Diese Sicherheitshinweise sind im Folgenden aufgeführt.

Raumspernung

Das Areal um den zu dekontaminierenden Bereich muss entsprechend abgesperrt und gekennzeichnet sein. Dies übernimmt in der Regel das SDS-Team. Darüber hinaus zusätzlich gefährdete Areale werden vom SDS-Team vor Ort identifiziert und ggf. gesichert und ebenfalls gesperrt.

Falls die Klimaanlage (RLT-Anlage) während der Zyklusdurchführung abgeschaltet wird und die umliegenden Rohrleitungen & Entlüftungsschächte nicht durch Filter geschützt sind, müssen diese vom zu dekontaminierenden Raum kundenseitig unter Anleitung des SDS-Teams vor dem Start abgedichtet werden. Alle anderen Räumlichkeiten in denen eine Leckage austreten kann sollte kundenseitig vor der Ankunft des SDS-Teams abgedichtet werden.

Während der Biodekontamination werden vom SDS-Team alle Parameter und Umgebungsbedingungen überwacht, um frühzeitig Wasserstoffperoxid Leckagen zu erkennen.

Personaleinweisung

Der Kunde sollte entscheidende Stellen vor Durchführung der SDS von dem Vorhaben in Kenntnis zu setzen.

Bei der Durchführung vor Ort sollte mindestens ein Verantwortlicher des Kunden anwesend sein, dem SDS-Team eine Vor-Ort-Einweisung geben und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Maßnahmen im Falle einer Leckage

Falls eine Wasserstoffperoxid-Leckage detektiert wird, informiert der SDS-Techniker den Verantwortlichen des Kunden, welcher die Evakuierung des betroffenen Bereichs veranlasst.

Die Leckage wird nach Möglichkeit abgedichtet. Sollte dies nicht möglich sein, wird der SDS-Techniker den Bio-Dekontaminationszyklus abbrechen und das SDS-System auf Notfallbelüftung schalten.

Der betroffene Bereich darf erst wieder nach Freigabe betreten werden. Siehe hierzu auch Punkt „Wiederbegehbarkeit des Bereiches“.

SDS	SDS schülke Decon Service	schülke -+
07.12.2015	Dokument Nummer: SDS-AB - 302 Sicherheitshinweise	Seite 2/2

Maßnahmen im Falle eines Stromausfalls

Bei einem partiellen aber auch kompletten Stromausfall schaltet sich das SDS „Equipment“ automatisch ab. Nach Wiedereinschalten des Stromes befindet sich das SDS System im „Stand By“ Modus. Nun kann die Belüftungsphase oder der Zyklus neu gestartet werden.

Maßnahmen im Falle eines Brandes

Bei einem Feueralarm wird der SDS-Techniker das SDS-System in die Belüftungsphase schalten und den Bereich verlassen. Die Warnbeschilderung bleibt bestehen und die Feuerwehr wird entsprechend informiert. Nach Aufheben des Feueralarms kann die Belüftungsphase fortgeführt oder der Zyklus neu gestartet werden.

Wiederbegehbarkeit des Bereiches

Sobald die SDS abgeschlossen ist, stellen die SDS-Techniker mit Hilfe eines Wasserstoffperoxid-Handmessgerätes sicher, dass der zu dekontaminierende Bereich einen Wasserstoffperoxidgehalt unterhalb des MAK-Wertes von 0,5 ppm hat. Der Bereich wird zum Betreten freigegeben.

Gesundheits- und Sicherheitsangaben zur Chemie

Hinweise im Sicherheitsdatenblatt (SIDA) von perform select H₂O₂ sind zu beachten.